

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Residenz-Café-Restaurant
Theater-Bau Kleines Haus Luisenstr. 42
Vorzügliche Getränke * Erstklassige Weine
Fernspr. 3809 Prima Küche Fernspr. 3809

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 299

Mittwoch, 26. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus

In dem Volks-Symphoniekonzert

Morgen Donnerstag gelangt folgendes Programm zur
Aufführung: G. F. Händel: Concerto grosso; O del mio
dolce, Arie, Chr. W. Gluck; „Nina“ G. B. Pergolesi;
Begli'occhi, merci, A. F. Tenaglia; Orchestertrio F-dur
Stamitz; Rezitativ und Rondo „Mia speranza adorata“,
W. A. Mozart; Koloratur-Arie der Catherine aus dem
„Nordstern“ von Meyerbeer; Symphonie in B-dur, Franz
Schubert. Das Konzert steht unter Leitung von Carl
Schuricht.

Theater und Kunst in Wiesbaden

— **Konzert Jadowker-Braun.** Es ist der Konzert-
direktion Wolff gelungen, die auf einer Tournee be-
findlichen Künstler für Wiesbaden zu verpflichten. Das
Konzert findet am 28. Oktober im Kasino statt. Es
dürfte zu den ganz besonderen Ereignissen der dies-
jährigen Konzertsaison gehören. Hermann Jadowker,
der gefeierte Tenor, und Carl Braun, als machtvoller
Bass, noch von seiner Tätigkeit am hiesigen Staats-
theater her geschätzt und in diesem Jahre in Bayreuth
wieder besonders gerühmt, bilden ohne Zweifel ein
künstlerisches Duo von seltenen Werten. Karten bei
Wolff, Friedrichstrasse 39 I, Tel. 3225. Für Abonnenten
der Meisterkonzerte Vorzugspreise.

— **Staatstheater.** Wie uns die Intendantur mitteilt,
ist das jetzt in Berlin aufgeführte Drama „Schinder-
hannes“ von Carl Zuckmayer auch zu einer hiesigen
Aufführung in Aussicht genommen. — In der am
Freitag stattfindenden Aufführung von Nicolais Oper
„Die lustigen Weiber von Windsor“ singt die Partie
der „Frau Fluth“ Frau Johanna Klemperer als Gast.

— **Das Moskauer Künstlertheater,** das am Dienstag,
den 1. November, im Kleinen Haus in Gorkis „Nach-
tasy!“ ein Gastspiel veranstaltet, befindet sich seit fast
einem Jahrzehnt in Europa und veranstaltet in allen
Ländern Gastspiele mit denjenigen Stücken, die seiner

Zeit unter der Regie Stanislawskys den Ruhm der
russischen Schauspielkunst begründeten. Gerade das
Gorkische „Nachtasy!“, das der Dichter „Szenen aus
der Tiefe“ benennt, gibt ein treffendes Bild sowohl von
dem alten Russland wie auch von jener Ensemblekunst
der russischen Schauspieltruppen die heute noch als
unerreicht gilt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.
Die Stammkarteneinhaber des Grossen und Kleinen
Hauses erhalten Ermäßigung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

F. Lichtbildervortrag über Astrologie. Am Samstag
sprach im Kasino der Astrologe Eugen Hammer
über Sternendeutung. Die Astrologie ist am frühesten
nachweisbar in Chaldäa (Mesopotamien) und verbreitete
sich von dort zunächst nach Ägypten. In den alten
Kulturstaaten Europas fand sie bei den Griechen ver-
hältnismäßig mehr Anhänger als bei den Römern. In
der christlichen Zeit folgten ihr Genostiker und Mystiker.
Die Araber bildeten die Astrologie im 9. und 13. Jahr-
hundert systematisch aus. Auch bei den christlichen
Völkern blieb die Astrologie heimisch, ja im 14. und



**Elektrische
Kaffee-
maschine**

Preis 1½ Lt.
fl. vernickelt
20.—

Versand n. auswärts
Verpackung frei

Kleine
Burgstr. **Erich Stephan** Hahnrg.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „2. Symphoniekonzert“.
Kleines Haus 19.30 Uhr „Hidalla“.
(Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie
Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunus-
strasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). —
Altortmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum
10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinen-
schlösschen 10—13 und 15—19 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim
(Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis
19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3.
— Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine
Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassen-
bahn, Linie 7). — Schäferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm
Bahnhofstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarett: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Hoccaccio. — Taunus-Tanz-Palais
und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt, weitere Regenfälle, milde Süd-
westwinde.

15. Jahrhundert erlebte sie unter ihnen sogar Glanz-
perioden, selbst Männer wie Melancthon standen unter
ihrem Bann. Durch das kopernikanische Weltssystem
wurde die Sternendeutung jedoch im allgemeinen aus den
Köpfen vertrieben. Um das Schicksal eines Menschen
auf astrologischem Wege vorherzusagen, muss der
(Fortsetzung Seite 3.)

Gastspiel der „Habima“.

Erster Abend: „Dybuk“, Legende von Ans-ki.

Das hebräische Künstlertheater „Habima“
hat seinen Sitz in Moskau, aber zum weitaus grössten
Teil übt es seine künstlerische Tätigkeit auf Reisen in
allen Kulturländern aus. Kürzlich ist es aus Amerika
zurückgekehrt, wo es acht Monate hindurch in den
grössten Städten mit starkem Erfolg gastierte. Es hat
sich infolgedessen „drüben“ ein Komitee gebildet, das
die Mittel zur Schaffung eines Festspielhauses
in Jerusalem zusammenbringen will, in dem die
„Habima“ ihre künstlerische Arbeit gesichert fortzu-
setzen vermag. Die Pläne zur Gründung dieses Theaters
gehen dahin, ein Gegenstück zu den Salzburger Fest-
spielen Max Reinhardts entstehen zu lassen, denn die
„Habima“ erstrebt nichts geringeres als ein Weltformat.
Bis dahin mag es zwar noch gute Weile haben, aber
die Begeisterung und unbeugsame Zähigkeit, mit der
diese Künstler ihr grosses Ziel verfolgen, muss Achtung
und Bewunderung abfordern.

Auch hier spürt man wiederum die bewegende Kraft
einer Idee. Die ideale Haltung des „Habima“-Theaters
erwächst auf dem Grunde einer Gesinnung, die aus
ungründigen Quellen gespeist wird: dem künstlerisch-
kulturell allgemeinen Gefühl und dem spezifischen,
rassenhaft ethisch fundierten Gemeinschaftsgefühl des
Ostjuden. Die „Habima“ spricht hebräisch, nicht aber
die ostjüdische Jargonsprache, das „Jiddisch“. Sie will
die alte heilige Sprache neu beleben und sie als künst-
lerisches Ausdrucksmittel verwenden. Heute hat dies
Theater unbestritten überall Anerkennung gefunden, und

führende Männer wie Reinhardt und Stanislawski,
Schaljapin, Tschitscherin, Einstein — um nur wenige
Namen herauszugreifen — haben ihnen höchste
Ehrungen in Wort und Schrift gespendet. oe.

Die Vorstellung am Montag im Kleinen Haus — es
ist verdienstvoll von der Intendantur, diese Künstler
auch hier spielen zu lassen — war ein künstlerisches
Ereignis. Das Haus war ausverkauft, der Beifall
geradezu elementar.

Der „Dybuk“ — das Stück — ist eine Gespenster-
sonate. Der Dybuk ist ein Vampir: Die Seele eines
armen Menschen, der „vor seiner Zeit“ sterben musste
und nun Wohnung und Erlösung sucht in einem
Lebendigen. Der junge Chanan und die junge Lea
lieben sich. Aber Sender, Leas Vater, will einen reichen
Bräutigam, trotzdem er früher das alte Verlöbnis ge-
billigt hat. Chanan stirbt unter Verwünschungen und
wird zum Dybuk. Er setzt sich in Leas Leib und Seele
fest, die nun von seinem Dämon in des Worts Be-
deutung „besessen“ und geplagt ist. Auf einem ge-
spensterhaften Hochzeitsfest stösst sie den neuen
Bräutigam von sich. Sie wird dem Wunderrabbi ge-
bracht zur Austreibung des inneren Bedrängers. Der
Rabbi beschwört den Dybuk. Sie scheint befreit. Aber
die Kur war tödlich. Sie stirbt und so werden die
beiden Seelen der Liebenden für die Ewigkeit vereint....

Stimmung liegt in diesem Spiel in nie gefühltem
Reichtum. Sie geht schon von der stummen Figur aus:
gewaltig in seiner eiligen Ruhe ist der „Bote“ von Tod
und Unheil; sie verstärkt sich bei der eigenartigen

Melodie dieser Sprache, die wohl bis zur Urzeit der
Menschen zurückgeht, bei dem feierlichen Gesang, der
vom fanfarenhellen Pathos leicht zum komischen abebbt,
zum Plappern in der Judenschule. Das Klagen und
Wehgeschrei geht nicht nur ins Ohr, es dringt zu
unserer Seele vor, das Heilige ist in diesem Ausdruck
so schön wie das dicht dabeistehende Profane. Er-
schütternd wirkt in dem armseligen Dreck von Ge-
wandung der spukhafte Tanz der Allerärmsten, die zum
Hochzeitsfest des Reichen geladen sind, dieser Tanz
in Grau vor der gleissenden Seide der drei Frauen-
puppen. Stimmung in stärkstem Ausmass auch im Spiel.
Man hat den Eindruck, nicht Künstler stehen auf der
Bühne, sondern in dieser ergreifenden Echtheit stiegen
die Typen aus der heiligen Schrift. Das sind jene alten
versteinert-orthodoxen, ewig konservativen Juden, für
die es keine Zeit, keinen Wandel, keine Konzessionen,
kein Vorwärts und Hinauf jemals gegeben hat. Das
Alte ist ewige Wahrheit, Fanatiker der Treue zu ihrem
Glauben, ihren Sitten, ihren Anschauungen, ihrem Ge-
setz! Glänzende Schauspieler, ein Meister jeder bis
zum Chargenspieler. Die „Lea“ der Rowina, ein Bild,
das nicht mehr aus der Erinnerung weicht. In diesem
Wachgesicht, in diesen Augen liegt die Seele, bis dann
die grässliche Besessenheit aus ihnen auf uns einzu-
dringen scheint.

Stimmung auch im Bühnenbild mit seiner seltsamen
Mischung von Symbolismus und Naturalismus, der bis
zu den grellen Masken übergreift, um so das Dämo-
nische der Dichtung wirkungsvoll zu betonen. Eine
Einheitlichkeit, lückenlos, von Regie und Darstellung
und Dichtkunst. m.

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate
Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 5959 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 5959

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch	Hohe Wurzel-Fahrt, Biebrich, Sektellerei Henckell	4.50	1000	1200
	Heidelberg, Bergstrasse, zurück über Worms (Dom)	17.50	900	2000
	Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	10.50	1300	2000
	Grosser Feldberg über Königstein, zurück Ruppertsheide	8.50	1400	1900
	Eppstein, Lorschbachtal Hofheim, Hochheim „Burgeff“	6.50	1500	1900
	Rochusberg, Burg Klopp, Bingen, Rheingau	7.50	1400	1900
	Hohenstein, Eiserne Hand, Aartal, zurück Hohe Wurzel	6.50	1500	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade - Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg - Amerika - Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 26. Oktober 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann“ Lortzing
2. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
3. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ Wagner
4. Idylle Passionelle Razigade
5. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ Zeller

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch J. Svendsen
2. In Italien, Ouvertüre C. Goldmark
3. L'Arlesienne, Suite Nr. 2 G. Bizet
4. Menuett G. Bolzoni
5. Ouvertüre zu „Der Cid“ P. Cornelius
6. Vergebliches Ständchen A. Macbeth
7. Erinnerung an Chopin J. H. Bekker

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Königin für einen Tag“ A. Adam
2. Frühlingsblumen, Intermezzo O. Höser
3. Finale aus „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
4. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Pierrots Ständchen A. Hahn
7. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner
8. Husarenritt Fr. Spindler

Wochenübersicht

Donnerstag, 27. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert

Freitag, 28. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale: **Kammer-Tanzabend**

Wolfgang Martin Schede

Samstag, 29. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Grosses Rheinisches Winzerfest

Sonntag, 30. Oktober: 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**

im Kurhaus

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: **Konzert des**

Mexikanischen National-Orchesters

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 26. Oktober 1927.

II. Symphonie-Konzert

der Staatskapelle.

Leitung: Joseph Rosenstock.

Solistin: Elisabeth Schumann.

Programm:

1. J. S. Bach: 5. Brandenburgisches Konzert (für Klavier, Flöte, Violine und Streich-Orchester)
Allegro — Affettuoso — Allegro
(Klavier: Joseph Rosenstock, Flöte: Fritz Gäbler, Violine: Edmund Weyns.)
2. W. A. Mozart: Motette „Exsultate, jubilate“ (Frau Elisabeth Schumann.)
3. Fr. Delius: Paris (Ein Nachtstück)
4. Richard Strauss: Don Quixote (Phantastische Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters)
(Violine: Edmund Weyns, Bratscher: Josef Weimer, Violoncello: August Eichhorn).
Änderungen vorbehalten.

Während des Konzertes bleiben die Türen zum Zuschauer-
raum geschlossen.
Der zur Verwendung kommende Steinway-Flügel stammt aus
dem Magazin des Musikhauses Franz Schellenberg, Wiesbaden,
Kirchgasse Nr. 33.

Nach der zweiten Nummer 15 Minuten Pause.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 27. Oktober, Stammreihe A:

Jonny spielt auf. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:

Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 29. Oktober, Stammreihe B:

Aida. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, Stammreihe E:

Jonny spielt auf. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 26. Oktober 1927.

243. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Hidalla.

Schauspiel in fünf Akten von Frank Wedekind.

Spilleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Rudolf Launhart	Paul Gerhards
Berta Launhart, seine Schwester	Ilse Cabanis
Fanni Kettler	Lili Ferrat
Karl Hetmann	Robert Kleinert
Heinrich Gellinghausen	Paul Wagner
Pietro Alessandro Morosini	Kurt Sellnick
Walo Freiherr von Brühl	Wolfg. Langhoff
Marie Fürstin von Sonnenburg-Hohenstein	Ottile Gerhäuser
Mrs. Mabel Isabel Grant	Marga Kuhn
Fritz, Laufbursche	Marianne Elman
Kommissionsrat Cotrelly	August Mombert
Dr. Mittenbach, Untersuchungsrichter	Gustav Schweb
Waldbauer, Gärtner und Hausbesitzer	Paul Wiegner
Ein Polizeileutnant	Gustav Albert
Ein Kriminalschutzmann	Hellmut Helsig

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 27. Oktober, Stammreihe IV:

Der Revisor. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. Oktober, Stammreihe VI:

Adieu Mimì. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 29. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:

Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Montag, den 31. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:

Drittes und letztes Gastspiel des hebräischen

Künstlertheaters „Habima“:

Jacobs Traum. Anfang 19.30 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Mäntel — Kostüme — Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

Café Dietenmühle

== Mitten im Kurpark * Eigene Konditorei ==

Das ganze Jahr (während der Sommermonate auch abends) geöffnet

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 6117

Luisenstrasse 24

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Astrologe zunächst den Punkt der Ekliptik kennen, der in der Geburtsstunde jenes Menschen aufgegangen ist. Vermittels der Einteilung des Himmels in die 12 Häuser und aus der Stellung der Planeten in den 12 Häusern im Augenblick der Geburt jenes Menschen wird dann dessen Schicksal bestimmt. Die Form, in welcher die Berechnung des Schicksals vorgenommen wird, nennt man das Horoskop. Nach den Ausführungen des Vortragenden bestehen zwischen den Strahlungsenergien eines jeden Körpers und den Einzelscheinungen im Weltall bestimmte Beziehungen, so dass wir dauernd unter dem Einfluss von Strahlungen stehen. Die Strahlungen sind sehr verschieden und richten sich nach dem Sternbilde, unter dem sie fallen. Von besonderem Interesse waren die Erklärungen über die Bedeutung und Auswirkung der einzelnen Sternbilder je nach ihrer Erscheinung. Nach Auffassung des Astrologen ist das Horoskop ein zuverlässiger Wegweiser im Leben, vorausgesetzt, dass es auf der genauen Geburtszeit und dem Geburtsort aufgebaut ist. Zur Erhärtung dieser Darlegung führte der Vortragende zum Schlusse die Horoskope Wilhelms II., v. Hindenburgs, Eberts, Mussolinis, Stresemanns und Ludendorffs im Lichtbilde vor und zeigte, dass das Leben dieser Männer so verläuft, wie es in den einzelnen Horoskopen dargestellt ist. Der anregende Vortrag fand lebhaften Beifall.

— **Ausstellung im Paulinenschlösschen.** Die Stadt-Handwerker- und Kunstgewerbeschule zeigt zur Zeit im Paulinenschlösschen in Verbindung mit der Raumkunstausstellung von Prof. Pullich eine Ausstellung von Schülerarbeiten. Die Vorhalle des Paulinenschlösschens ist für die Schulausstellung im Charakter der Raumkunstausstellung umgestaltet worden. Im Mittelraum der Vorhalle zeigt die Fachabteilung für Schreiner und Innenarchitekten, die von Prof. Pullich geleitet wird, Entwürfe von Möbeln und Innenräumen und einige in der Schulwerkstätte unter Leitung von Schreinermeister Besenfelder ausgeführte Kleimmöbel. Die Fachabteilung für Mode (Leitung Prof. Böttiger), sowie die Fachabteilung für künstlerische Frauenarbeiten, geleitet von Hedwig Brugmann, haben ihre Arbeiten in den Seitenräumen aufgestellt. Die Modeabteilung der Schule zeigt Modeentwürfe und einige in der Schulwerkstätte unter Leitung der Meisterin Josephine Eyerle ausgeführte interessante Kleidermodelle. Die Abteilung für Frauenarbeiten zeigt eine Fülle von Arbeiten in den gebräuchlichen Techniken textiler Handarbeit unter Verwendung verschiedensten Materials vom Bast bis zur Seide. Die Arbeiten der Fachabteilungen für Dekorationsmaler und Werbegraphiker konnten auf der Ausstellung keinen Platz finden. Die Schule hat sich damit begnügen müssen, einige persönliche Arbeiten der neuberufenen Leiter dieser Abteilungen, Prof. Fischer-Trachau (für dekorative Malerei) und Prof. Sauer (für Werbegraphik), bei dieser Gelegenheit zu zeigen. Die Ausstellung, die bis zum 28. Oktober dauert, ist geöffnet von 10 bis 14 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Der Eintritt in die Schulausstellung ist frei.

— **Die Deutschen in Neu York werben durch Esperanto für Wiesbaden.** Man schreibt uns: Vor einigen Tagen erhielt das Städtische Verkehrsbüro vom Deutschen Gesundheitsamt in Neu York ein Schreiben, in welchem dem Verkehrsbüro mitgeteilt wird, dass die Werbung für Wiesbaden bei den Esperantoklubs in Neu

York von sehr gutem Erfolge begleitet gewesen ist. Um eine noch stärkere Werbung in die Wege leiten zu können, bittet das Gesundheitsamt in Neu York um baldige Zusendung von 1000 bis 2000 Prospekten von Wiesbaden und grösseren Plakaten in Esperanto. Der Prospekt in Esperanto wurde vom Städtischen Verkehrsbüro zu Anfang dieses Jahres in einer Auflage von 10 000 Stück zum dritten Male herausgegeben. Die Esperantoübersetzung des Textes hat damals die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Esperantobundes besorgt. So zeigt sich immer wieder von neuem, wie sehr Esperanto geeignet ist, zur Belebung des Fremdenverkehrs nach Wiesbaden beizutragen. — Es sei weiterhin noch erwähnt, dass auch in anderen Städten Nordamerikas (Philadelphia, Chicago) die Absicht besteht, grössere Reisegesellschaften in Esperanto unterrichten zu lassen, ehe sie die Reise nach Europa antreten, damit die Reiseteilnehmer in den fremden Staaten durch Esperantisten geführt werden können. Auf Anfrage vom Esperanto-Weltbund in Genf hat sich auch die hiesige Esperantogruppe bereit erklärt, gegebenenfalls für solche Reisegesellschaften seine Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

— **Geschäftsjubiläum.** Am 26. d. M. blickt die Firma Juwelier Carl Ernst (Langgasse 26) hier auf ein 75-jähriges Bestehen zurück. Am 26. Oktober 1852 wurde das Geschäft vom Grossvater der heutigen Inhaber Ecke Langgasse und Goldgasse gegründet. Im Jahre 1858 nach dem neuerbauten Geschäftshause Langgasse 26, Ecke Am Römertor 2, verlegt, wo es an den im vorigen Jahre verstorbenen Sohn Carl Ernst, den Vater der heutigen Inhaber, übergab. 1909 wurde das Geschäftshaus durch zeitgemäßen Umbau renoviert und ging am 1. Januar 1924 an die beiden Söhne Carl und Otto Ernst über, welche das alt renommierte, weit über Wiesbadens Grenzen bekannte Geschäft mit Umsicht in streng reeller, solider Art weiterführen.

Reise und Verkehr.

— **Spanisch-deutscher Luftverkehr.** Der Oberste Luftverkehrsrat billigte ein neues Projekt, das in den mit Deutschland abgeschlossenen Vertrag über die Einrichtung eines Luftverkehrs Madrid—Berlin aufgenommen werden soll. Das Projekt ist dazu bestimmt, die spanischen Handels- und Industrieinteressen zu wahren. Die Luftlinie soll unter Beteiligung einer spanischen und einer deutschen Gesellschaft eingerichtet werden. Von Barcelona bis zur deutschen Grenze soll der Verkehr von der spanischen Firma besorgt werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Schnee fällt.** In Innsbruck ist der erste Schnee gefallen, der den Boden mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt. Auch aus der Freiburger Schwarzwaldgegend wird von leichten Schneefällen berichtet.

— **50 000 Francs für einen Fechtkampf.** Das in internationalen Fechterkreisen mit Spannung erwartete Zusammentreffen zwischen dem zur Zeit stärksten Amateurfechter Lucien Gaudin (Frankreich) und dem Professionalweltmeister Aldo Nadi (Italien) wurde für November oder Dezember dieses Jahres in Paris abgeschlossen. Während dem Amateur die Ehre bleibt, erhält

Nadi die für einen Fechtkampf sehr ansehnliche Summe von 50 000 Francs.

— **Wo trinkt man den meisten Wein?** In Frankreich hat man statistisch den Weinkonsum der weinproduzierenden europäischen Länder berechnet und ist dabei zu folgendem Ergebnis gekommen: An der Spitze steht Frankreich selbst; jeder Franzose trinkt im Durchschnitt 144 Liter im Jahr. Es folgt Italien mit 128 Litern; dann kommen in weitem Abstände: Österreich, Ungarn, Rumänien und Bulgarien mit je 20 bis 25 Litern, Deutschland mit sieben, England mit vier und an letzter Stelle Skandinavien mit $\frac{1}{2}$ Liter. Der Weinkonsum in Deutschland ist also, wenn diese Statistik stimmt, geringer, als man bisher anzunehmen geneigt war.

Wiesbadener Banken.

Allgem. Effekten- u. Kreditbank, A.-G., vorm. H. F. Haussmann, Friedrichstrasse 7, F. 8839/40.

Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Wilhelmstrasse Nr. 16, F. 9736.

Andreae & Cie., Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 38, F. Sammelnummer 9441.

Darmstädter & Nationalbank, Kommandit-Ges. a. Aktien, Filiale Wiesbaden, Taunusstrasse 3, F. 9261 u. 9266.

Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse, F. 9651.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14, F. 9351.

Dresdner Bank, Wilhelmstrasse 1, F. 9341.

Flöte & Co., Taunusstrasse 25, F. 2568 und 2569.

Bankhaus Julius Geiss, Rheinstrasse 8, F. 2262 und 2263.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Moritzstrasse 6, F. Sammelnummer 9851.

Bankhaus Gebr. Krier, Rheinstrasse 95, F. 9711.

Nassauische Landesbank, Rheinstrasse 42—44, F. 9471.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6, F. 8151 und 8152.

Nassauische Landwirtschaftsbank, A.-G., Moritzstrasse 6, F. 9851.

Nickel & Co., Inh. F. Nickel, Wilhelmstrasse 17, F. 4648.

Bankkommandite Oppenheimer u. Co., Rheinstrasse 21, F. Sammelnummer 9221.

Reichsbankstelle, Luisenstrasse 21, F. 9916.

Steinebach & Co., Wilhelmstrasse 19, F. 4901/02.

Bankkommandite von Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 48 (Kaiserbad), F. 9060—9062.

Südwestdeutsche Beamtenbank, Sitz Wiesbaden, e. G. m. b. H., Luisenstrasse 43, F. 9155 und 9156.

Wiesbadener Bank, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20, F. 9831.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Mauritiusstrasse 7, F. Sammelnummer 9461.

Der Deutsche Winterluftverkehr.

Von Diplom-Kaufmann Hans Scharlach.

Dem Vorgehen der Reichsbahn folgend, wird auch die Deutsche Luft-Hansa die Umstellung ihres Betriebes auf den Winterverkehr vollziehen. Am 17. Oktober trat im Bereiche des gesamten mitteleuropäischen Flugnetzes der Winterflugplan in Kraft, der bis zum 14. April 1928 Geltung besitzt. Die Notwendigkeit des Fahrplanwechsels ergibt sich einmal aus der Tatsache, dass die Hauptreisezeit beendet ist, mehr jedoch noch aus dem Umstand, dass die Tagesspanne, während der sich ein ordnungsgemäßer und pünktlicher Flugbetrieb durchführen lässt, gegenüber den Sommermonaten empfindlich verkürzt ist. Im Interesse der Sicherheit des planmäßigen Flugdienstes scheint es geboten, Verkehrsflüge nur in den Tagesstunden von etwa 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr auszuführen. Dies hat zur Folge, dass gegenüber dem Sommer die durchgehend beflogenen Flugstrecken eine Verkürzung erfahren müssen.

Immerhin bringt jedoch der diesjährige Winterflugplan eine Anzahl erfreulicher Verbesserungen gegenüber dem Liniennetz des Winters 1926/27. Zunächst werden einige deutsche Städte, die im vergangenen Winter nicht an das Flugliniennetz angeschlossen waren, erstmalig in diesem Jahre auch im Winter regelmäßig angefliegen; so z. B. Kassel, das gute Verbindungen nach dem Ruhrgebiet, sowie nach Nord- und Mitteldeutschland erhält. Das Flugstreckennetz selbst erfährt eine Verdichtung, eine grosse Anzahl von Flugstrecken, die sich in diesem Sommer sehr gut bewährt haben, werden im Winter beibehalten werden, z. B. Halle/Leipzig—Kassel—Dortmund, Frankfurt—Erfurt—Halle/Leipzig—Berlin, Bremen—Hannover—Halle/Leipzig—Chemnitz—Prag u. a. Dies hat weiterhin zur Folge, dass auch während des Winters in den grossen deutschen Luftverkehrszentren, wie

z. B. Berlin, Hannover, Halle/Leipzig, den Häfen des Rhein- und Ruhrgebietes, sowie in Frankfurt ein ziemlich reger Flugbetrieb sich abwickeln wird. Diese grossen Flughäfen werden im innerdeutschen Flugverkehr annähernd dieselben guten Verbindungen besitzen, wie im Sommer, d. h. Flugstrecken, wie beispielsweise Berlin—Stuttgart, Dresden—Köln, Hamburg—Köln, werden weiterhin durchgeführt werden.

Grösser noch als im innerdeutschen Verkehr sind die Fortschritte, die der diesjährige Winterflugplan

im internationalen Fremdenverkehr

bringen wird. Besonders erfreulich ist es, dass die ausgezeichnet besetzten Strecken Berlin—Hannover—Amsterdam—London und Berlin—Hannover—Essen—Köln—Brüssel—Paris auch während der Dauer von 3 Monaten in der Winterflugperiode beibehalten werden. Bis zum 5. November und bereits vom 6. Februar 1928 ab wird man diese beiden wichtigen Strecken in wenigen Stunden durchfliegen können. Es muss als ein grosser Fortschritt gewertet werden, dass es betriebstechnisch und bodenorganisatorisch gelungen ist, die Betriebsdauer solcher durchgehenden internationalen Strecken, die im Vorjahre bereits im Herbst eingestellt werden mussten, um 3 Monate zu verlängern.

Um die gesicherte Durchführung dieser Flüge zu ermöglichen, ist die Strecke Berlin—Hannover mit Bodenbefeuerung versehen, so dass die Maschinen bereits in der Morgendämmerung bzw. abends nach Einbruch der Dunkelheit ihr Ziel sicher erreichen können. Die Deutsche Luft-Hansa stellt mit dieser Strecke bereits ihre zweite, für die Durchführung des Nachtluftverkehrs ausgebaute Linie in Dienst. Bekanntlich wird die Route Berlin—Danzig—Königsberg schon seit einigen Jahren im regelmäßigen Verkehr von und nach Moskau nachts mit besonders ausgestatteten Nachtmaschinen mit bestem Erfolg beflogen.

Selbstredend werden auf diesen Linien nur best-ausgestattete, mit Scheinwerfern und Funkentelegraphie versehene mehrmotorige Grossflugzeuge eingesetzt, die aus einer mehrköpfigen Besatzung noch 8—10 Passagiere und eine beträchtliche Menge Fracht mitführen können. Ebenso werden die Flugzeuge, die bei Tage im innerdeutschen Fernverkehr zum Einsatz gelangen, mit Funkentelegraphie ausgerüstet sein, die es den Piloten ermöglicht, sich auf jeder Etappe des Fluges zur Einholung von Wettermeldungen mit den Erdfunkstationen in Verbindung zu setzen.

Ähnliche Fortschritte, wie sie im internationalen Verkehr nach dem Westen zu verzeichnen sind, lassen sich auch auf nicht minder wichtigen Linien nach der Schweiz und Österreich feststellen. Berlin wird in diesem Winter täglich 2 Verbindungen mit Wien besitzen, von denen die eine über Dresden-Prag, die andere über Breslau—Gleiwitz—Brünn geführt wird; ja, es ist sogar möglich, während des ganzen Winters innerhalb $7\frac{1}{2}$ Stunden auf dem Luftwege von Budapest nach Berlin zu gelangen.

Als eine weitere Neuerung sei vermerkt, dass Zürich seine guten Verbindungen nach München—Wien und Stuttgart—Frankfurt—Rheinland behält, während Basel auf den Linien Basel—Karlsruhe—Mannheim—Frankfurt—Köln—Düsseldorf und Basel—Genf—Marseille an den internationalen Luftverkehr angeschlossen bleibt.

Schliesslich sei erwähnt, dass der Verkehr nach den nordischen Staaten durch die Linien Berlin—Lübeck—Kopenhagen—Malmö, an den auch Hamburg durch die Linie Hamburg—Lübeck angeschlossen ist, weiterhin aufrecht erhalten wird.

Nicht unerwähnt bleibe schliesslich, dass wie im vorigen Winter die Flugzeuge gut geheizt sind, so dass es sich auch an besonders kalten Tagen behaglich und bequem über unsere winterliche Erde reisen lässt.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist das Beste

Die Literarische Gesellschaft

Donnerstag, 27. Oktober, im Kasino
abends 8 Uhr,

Sven Scholander

Lieder zur Laute.

Sänger, Gitarrenspieler, Rezitator,
Mimiker . . . Repräsentant einer
heute fast verschollenen Kunst:
des Stegreifsängers . . . Im Auge
eine visionäre Kraft, die
erschüttert . . .

(Voss. Ztg.: 26. Januar 1927.)

Plätze zu 4, 2.50, 1.50 Mk. in der Geschäfts-
stelle (Konzertdirektion Heinrich Wolff,
Friedrichstrasse 39, Telefon 3225), bei
Stöppler, Rheinstrasse 41, und Born &
Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz.

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Es liegt am Korsett

wenn Ihre Kleider nicht elegant wirken!

Versuchen Sie meine Marke:

„Hüfthalter Bequem“

welche durch tadellosen Sitz bekannt ist.
Gesetzlich geschützt.

Carl Goldstein Nachf.
Weberg. 25. Telefon 7605.



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl!

Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich!
Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
Langgasse 1

30.
Okt.

Veranstaltungen

Staatstheater. Großes Haus, Sam-
stag, 29. Okt., „Aida“, Sonntag, 30. Okt.,
„Jonny spielt auf“, Kleines Haus,
Samstag, 29. Okt. u. Sonntag, 30. Okt.,
„Der Hexer“

Kurhaus. Samstag, 29. Okt., Großes
rheinisches Winterfest und Ball. Kar-
ten zu ermäßigtem Preis von 3,-
bis 6 Uhr abends durch den Kaufm.
Verein. Sonntag, 30. Okt., Konzert des
einzigen mexikan. Nationalorchesters.

Wochenendfahrt des Wiesbadener
Automobilklubs. Zielkontrolle Sam-
stag, 4-5 Uhr, Kurhausplatz.

Antorundfahrten ab Kurhaus zu er-
mäßigten Preisen.

Auskunft: Kaufmann, Verein Wies-
baden e.V., Friedrichstraße 9. Tel. 6185,
9 1/2-1, 3-6 1/2 Uhr.

DIE
GESCHÄFTE
SIND
GEÖFFNET

VERKEHRS-
SONNTAG
WIESBADEN

Wo essen und trinken wir gut?

im **Restaurant Haus Gambrinus**

Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685

„Spezialauschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“

Eigene Schlachtereier mit Kühlanlage

M. Mittelhammer

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Wiesbaden

Wiesbaden

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche

Liegekuren

Grosser Garten

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur **ALEXANDER**

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Konzertdirektion Heinrich Wolff

Friedrichstrasse 39 — Telefon 3225.

Kasino

Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr:

Meisterkonzert

H. Jadowker (Tenor)

Kammersänger

Carl Braun (Bass)

Kammersänger

Lieder, Arien u. Duette von Mozart, Schubert,
Schumann, Gounod, Smetana.

Konzertflügel: Blüthner aus der Niederlage
von Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Karten zu Mk. 8, 6, 4, 3 und 2, bei Wolff,
Friedrichstr. 39, Stöppler, Rheinstr. 41,
Engel, Wilhelmstr. 52 und Abendkasse.

Die Abonnenten der sechs Meisterkonzerte
erhalten Vorzugspreise.

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im
Taunus-Tanz-Palais
Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
Bek. Weinhaus Barbetrieb
Solide Preise Erstklassige Kapelle

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Villa von der Heyde

Kur- und Fremdenpension 1. Rang-s
Gartenstr. 3 Telefon 7264
dicht am Kurhaus u. Staatstheater in ruhiger
Lage, empfiehlt schöne warme Zimmer mit
bekanntester Verpflegung zu mäßigen Preisen.
Für Wintergäste weites Entgegenkommen

M. Stillger

Gegründet 1858 Häfnergasse 16
In nächster Nähe des Schlossplatzes
Ältestes Kristall- und Porzellanhaus
am Platze
Grösste Auswahl in Geschenkartikeln
Kristall * Porzellan * keramische
Neuheiten
Versand nach allen Orten

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Oktober 1927.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Abel, F., Fr., Köln Schwarzer Bock
Adolphs, P., Hr. Dr. jur., Köln, Gold. Kreuz
Alban, H., Hr. m. Fr., Frankfurt, Engl. Hof
Anders, G., Hr. m. Fr., Berlin, Z. Landsberg
Ankerschmid, A., Hr., Köln Grüner Wald
Anlauff, R., Hr., Grüner Wald
Aust, H., Hr., Berlin, Reichspost-Reichshof
Author, K., Fr. m. Tocht., Brooklyn
Englischer Hof

B.

Baade, A., Fr., Kiel Domhotel
Bach, C., Hr., München Grüner Wald
Bacharach, A., Hr., Gelsenkirchen
Palast-Hotel

Beentseh, O., Hr. m. Begl., Brebach
Schwarzer Bock

Beentseh, E., Hr. Gutsbes. m. Fr., Kaiserbad
Quedlinburg

Baldus, R., Hr. m. Fr. u. Begl., Köln
Hansa-Hotel

Balke, H., Hr. Obering. m. Fr., Berlin
Kölnischer Hof

Bäumer, E., Fr., Bonn Grüner Wald
Becker, H., Hr. Baumeister m. Fr., Berlin
Metropole

Becker, K., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Siegburg
Grüner Wald

Becker, F., Hr. Gerichtsrat, Berlin
Zum Kranz

Beeton, A., Hr. m. Fr., Berlin, Dahlheim
Behrmann, R., Hr. Dr. med., Frankfurt
Hotel Nizza

Behrmann, H., Hr. Dipl.-Ing., Ludwigshafen
Hotel Dahlheim

Beier, W., Hr. Dir., Langenberg, Central-H.
Benjamin, L., Hr., Kaiserslautern
Hansa-Hotel

Berehter, E., Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Palast-Hotel

Berger, E., Hr., Mainz Central-Hotel
Beste, H., Hr. Fabr., Hildesheim, Palast-H.

Bierschenk, W., Hr., Hamburg Domhotel
Bieschowsky, P., Hr., Breslau Imperial

Blasius, H., Hr. m. Fr., Contz Römerbad
Blokusowski, P., Fr., Beunig Bellevue

Blumenfeld, A., Fr. Dr., Hamburg Kaiserhof
Boesneck, E., Fr., Frankfurt, Hotel Bender

Böhlau, K., Hr., Hamburg Hotel Berg
v. Bohlens, M., Fr., Kassel, Chr. Hospiz II

du Bois-Reymond, L., Fr. Schriftstellerin,
Dornburg Goldener Brunnen

Bongartz, M., Fr., M.-Gladbach Metropole
Bovee, F., Hr. Dr. med., Neukirch
Goldenes Kreuz

Bornhausen, A., Hr. Dir., Hamburg
Hotel Nassau

Brandt, L., Fr., Bad Nauheim, Taunus-H.
Brandt, H., Hr., Hamburg Römerbad

Braun, O., Hr., Frankfurt Metropole
Braun, H., Hr., Heidelberg, Schwarzer Bock

Breitung, Hr. Zahnarzt Dr., Eisenach
Hansa-Hotel

Brenning, A., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
Britting, G., Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel

Braun, A., Hr., Bremen Grüner Wald
Bruch, Chr., Schülerin, Kopenhagen
Hotel Regina

Buchner, F., Hr., Darmstadt, Central-Hotel

C.

Caspari, Fr. Dr. med., Grassau
Hans Dambachtal

de la Cerda, L., Hr. m. Fr., Guatemala
Sanatorium Nerotal

de la Cerda, 3 Kinder, Guatemala
Sanatorium Nerotal

La Chapelle, J., Fr., Haag Palast-Hotel
Christ, M., Hr. Studienrat Dr., Oberursel
Hotel Regina

Christmann, S., Fr., Barmen, H. Osterhoff
Claassen, A., Fr., Peine, Goldener Brunnen

Cohnheim, H., Hr., Hannover, Palast-Hotel
Cohnheim, S., Hr. m. Fr., Hannover, H. Nizza

Corall, W., Hr., Osterath Grüner Wald
Cox, G., Hr., London Palast-Hotel

D.

Dahm, P., Hr. Fabr. m. Begl., Neuwied
Grüner Wald

Dallme, A., Hr. Lehrer, Pretoria, H. Nizza
Daniel, M., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock

Dans, H., Hr. m. Fr., Barmen
Schwarzer Bock

Daubmann, K., Hr., Freiburg Zum Anker
Devry, P., Hr. Regierungsrat, Hr., Krefeld
Rose

Dietz, C., Hr. Dr., Höchst Kaiserhof
Dilpenbach, L., Fr., Eichelscheid
Central-Hotel

Döpke, K., Hr., Generaldir., Goslar
Schwarzer Bock

Drouer, H., Hr., Wilhelmshaven
Viktoria-Hotel

Drück, E., Hr. Dipl.-Ing. Reg.-Baumeister
a. D., Stuttgart Gr. Burgstr. 14

Dieker, E., Hr. Oberbaurat m. Fr.,
Charlottenburg Hotel Berg

Dupeyue, M., Hr., Koblenz Metropole

E.

Eckmann, A., Hr. stud. iur., Harburg
Domhotel

Eichler, R., Hr. Dir. m. Sohn, Essen
Schwarzer Bock

Eichler, R., Hr. Dir. m. Sohn, Essen
Hotel Adler

Eisenstein, E., Hr., Wien Central-Hotel
Eisner, R., Hr. m. Fr., Berlin Kaiserhof

Eskau, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Emmelhainz, L., Fr., Lehreria, Rhaunen
Pens. Fortuna

Engel, F., Hr. Dir. d. Fr., Neukölln
Schwarzer Bock

Erdmann, G., Hr. Syndikus, Berlin
Hotel Nassau

Erfurth, P., Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

Ermann, E., Hr., Trier Grüner Wald
Ermann, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

Erschenbrenner, K., Hr., Hamburg
Grüner Wald

Eschrich, A., Hr., Bad Orb Evang. Hospiz
Eschwege, S., Fr., Bamberg, Englischer Hof

Ess, A., Hr., Zweibrücken Grüner Wald
van Essen, E., Hr., Haag Metropole

F.

Farnigol, A., Hr. m. Fr., Lisbonne
Schwarzer Bock

Fast, A., Hr., Wandsbeck Römerbad
Fessenheim, H., Hr., Nürnberg Metropole

Feistmann, H., Hr. Fabr., Offenbach
Quisisana

Felder, R., Hr., Bonn Schwarzer Bock
Fertig, J., Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim
Metropole

Fey, H., Hr., Köln Metropole
Fink, W., Hr. Lehrer, Central-Hotel

Fleischhacker, H., Hr., Düsseldorf, Domhotel
Fleitmann, F., Hr., New York Rose

Forster, T., Hr. Ing., München, Hansa-Hotel
Förster, H., Hr., München Hotel Nassau

Frank, A., Fr. m. Sohn, St. Louis
Hotel Nassau

de Fourville, L., Hr. m. Fr., Koblenz
Metropole

Franz, J., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Berg
Franzel, F., Hr. Bankrat, München
Neuer Adler

Freiburg, H., Hr. Fabr. m. Fr., Hildorf
Continental

Friedländer, E., Hr. Bankier, London
Kaiserhof

Friedländer, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Friedländer, J., Hr. Dr. phil., Berlin
Kaiserhof

Friedmann, E., Fr., Hamburg, H. Nassau
Friess, K., Hr., Koblenz Zum Anker

Fuhrmann, J., Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim
Palast-Hotel

Funke, K., Hr. Apothekenbes. m. Fr.,
Sterkrade Schwarzer Bock

G.

Galli, P., Hr. Dipl.-Ing., Palermo
Taunus-Hotel

Gamersdtag, J., Fr., Köln, Zur Stadt Bma
Ganni, D., Hr., London Metropole

Gasteyer, H., Hr., Nastätten, Evang. Hospiz
Gefken, A., Hr., Ermelo Dambachtal 12

Geissler, H., Hr. Hotelier m. Fr., Letmathe
Domhotel

Georgeseo, Th., Fr. stud. rer. pol., Köln
Goldenes Kreuz

Gerber, O., Hr., Tapwerben, Pens. Bosholm
Geyer, F., Hr. Dr. med. m. Fam., Giessen
Schwarzer Bock

Gierspech, F., Hr., Halberstadt
Goldener Brunnen

Gimbel, E., Hr., Saarbrücken Grüner Wald
Glass, N., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Hotel Dahlheim

Glauer, L., Hr. Dr., Mailand Schwarzer Bock
Goeggel, R., Hr., München Hansa-Hotel

Görgen, J., Hr. Ing., Aachen Hotel Berg
Görn, H., Hr., Eisenach Hansa-Hotel

v. Gössler, Th., Hr. Oberbaurat, München
Hansa-Hotel

Gostynski, E., Hr., Berlin Grüner Wald
Götz, E., Fr., Haag Hotel Berg

Götz, A., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nassau
Grau, A., Hr. Praktikant m. Fr., Dortmund
Hotel Regina

Grom, G., Hr. m. Fr., Bad Kissingen
Goldener Brunnen

Gumbel, C., Hr. Rechtsanw., Frankfurt
Einhorn

Gunsburg, E., Hr., Berlin, Kölnischer Hof
Gysbert-Hodenpyl, H., Hr., Haag, Bellevue

H.

Hagen, W., Hr. Fabr., Soest Kaiserhof
Hahne, L., Fr., Berlin, Reichspost-Reichshof

Halyna, E., Hr., Hamburg
Haus Dambachtal

Hammer, E., Hr. Schriftsteller, Varel
Römerbad

Hammer, E., Fr., Caub Hotel Osterhoff
Hammerschlag, J., Fr., Köln, Hotel Vogel

Hanauer, M., Hr. Rechtsanw., Merzbach
Englischer Hof

Hanebeck, C., Hr. Fabr. m. Fr., Iserlohn
Neuer Adler

von Hanff, H., Fr., Udenfels Kaiserhof
Hant, G., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hansa-H.

Harn, M., Fr., Köln Kölnischer Hof
Harris, F., Hr. Fabr. m. Tocht., Giessen
Fürstenhof

Hartmann, H., Hr., Mosberg, Palast-Hotel
Hasenbach, L., Hr., Offenbach
Schwarzer Bock

Haubach, E., Hr. m. Fr., Dillenburg
Goldenes Kreuz

Hanser, Ph., Hr., Ascona Taunus-Hotel

Hausmann, R., Fr., Barmen Primavera
Hechtenberg, D., Fr., Altena Silvana

Heckel, E., Schüler, Saarbrücken
Schwarzer Bock

Heckes, J., Hr., Uerdingen, Kölnischer Hof
Heckmann, R., Hr. Generalkonsul, Hamburg
Hotel Nassau

Heilbronn, G., Hr. m. Fr., Paris, H. Nassau
Hein, K., Hr., Kupferdreh Vier Jahreszeiten

Henel, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Kreuznach
Haus Dambachtal

Henn, E., Hr., Kopenhagen, Hansa-Hotel
Herbold, E., Hr. Oberinsp., Kassel, Union

Herden, M., Hr. Oberinsp., Gleiwitz
Neuer Adler

Hertzmann, E., Hr., Krefeld, Taunus-Hotel
Herz, O., Hr. m. Fr., Köln, Englischer Hof

Hintze, R., Hr. m. Fr., Harburg, Köln. Hof
Hirsch, J., Fr., Bonn Englischer Hof

Hirsch, K., Hr. m. Fr., Kusel Köln. Hof
Hittermann, O., Hr. m. Fr., Bad Homburg
Grüner Wald

Hochstätter, L., Hr. m. Fr., Würzburg
Schwarzer Bock

Hoeffener, C., Hr., Kassel Grüner Wald
Hoff-Blom, W., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
Grüner Wald

Hoffmann, A., Hr. Dir., Kassel, H. Nassau
Hofmann, H., Fr. m. Tocht., Thum
Hotel Adler

Hollmann, L., Hr. Chem. Dr., Shanghai
Palast-Hotel

Holstein, E., Hr. Dr. med., Wickersrode
Friedrichsroda

Hoppe, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf
Goldener Brunnen

Hess, W., Hr., Marburg Karlshof
Höul, I., Fr., Dresden Taunusstr. 1

Hoos, M., Fr., Lauterbach Goldenes Kreuz
Horsch, F., Hr. m. Fr., Hagen
Grüner Wald

Hudes, M., Hr. m. Begl., Dortmund
Neuer Adler

van Hussen, W., Hr. Notar m. Fr., Nymegen
Viktoria-Hotel

I.

Iflinger, M., Fr., Speyer Hotel Nassau
Igersheimer, A., Hr. Augenarzt Dr. m. Fr.,
Frankfurt Grüner Wald

Issels, J., Hr., M.-Gladbach, Hamburger Hof

J.

Jaanny, B., Hr., Gross Anheim Einhorn
Jansen, E., Hr., Herscheid Central-Hotel

Janssen, G., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Jerol-Soriano, I., Fr., Valencia, Continental

Jess, A., Hr. Univ.-Prof. m. Fr., Giessen
Schwarzer Bock

Jowarowski, A., Fr., Mannheim, Palast-H.
Jones, C., Fr. m. Tocht., Neu York
Kaiserhof

Jörgensen, E., Fr., Oslo Metropole
Jost, P., Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt
Taunus-Hotel

Jülich, E. u. I., 2 Hr., Heimbach
Zur Stadt Biebrich

Jürgens, H., Hr., Mannheim Continental
Jung, W., Hr. m. Fr., Siegen Zwei Böcke

K.

Kaess, H., Hr. Hotelier m. Fam.,
Bad Wildstein Taunus-Hotel

Kalb, C., Hr., Frankfurt Hotel Nassau
Kaufmann, E., Hr., Wien Grüner Wald

Kaufmann, G., Hr., St. Tönis Domhotel
Kaufmann, F., Hr. m. Fr., Berlin, W. Ross
Kaufmann, L., Fr., Trier Rose

Kellermann, H., Hr. Dir. m. Fr.,
Oberhausen Palast-Hotel

Kellerwein, H., Hr., Barmen, Taunus-Hotel
Kerber, R., Hr., Bad Saarow, Kölnischer Hof

Kern, H., Hr. Ing. m. Fr., Bernburg
Christl, Hospiz II

Kiefer, A., Fr., Frankfurt Kaiserhof
Kippers, K., Hr. m. Tocht., Düsseldorf Rose

Kirsch, H., Hr. Fabr. m. Fr., Ruy
Viktoria-Hotel

Klaeffler, G., Hr., Campmühle, Viktoria-H.
Klatt, F., Hr., Kottbus Domhotel

Klopper, H., Hr. Chem., Frankfurt
Taunus-Hotel

Klöpfer, H., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Hotel Nassau

Knoerlein, H., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Taunus-Hotel

Kober, H., Fr. Dr., Köln Englischer Hof
Kochollos, R., Hr., Meran Hotel Berg

Köder, H., Hr., Göttingen Pens. Schmidt
Kohnlein, A., Hr. m. Fr., Hannover
Hotel Nizza

Baronin von Komers-Mindenbach, Hamburg
Schwarzer Bock

Konen, H., Hr., München Grüner Wald
König, L., Fr., Oberhof Grüner Wald

Koppers, M., Fr., Bochum Rose
Koryn, L., Hr. Bankier m. Fr., Amsterdam
Rose

Kotte, W., Hr. m. Fr., Buer, Pens. Bosholm
Kotzunn, Th., Fr. m. Soln, Wien
Hotel Nassau

Kraaz, F., Hr. Hotelbes. m. Fr., Braunlage
Kaiserbad

Kramer, W., Hr., Berlin Grüner Wald
Kraulich, W., Hr., Düsseldorf Kölnischer Hof

Kraus, R., Hr., Buhlenberg Grüner Wald
Krauss, E., Hr. Rechtsanw., Saarlouis
Grüner Wald

Krauth, W., Hr., Etschberg Karlshof
Kretschmar, W., Hr. Fabr., Bielefeld
Grüner Wald

Kufferath, M., Fr., Marienweiler, Quisisana

Kurth, H., Hr. m. Fr., Duisburg
Schwarzer Bock

Kurzrock, W., Hr., Altmorschen
Evang. Hospiz

Kutscher, W., Hr. Regierungspräs. a. D. Dr.,
Falkenhain Schwarzer Bock

L.

Lange, E., Hr. Fabr., Altenwalde, H. Berg
Lange, H., Hr. Oberstleut., Cronberg
Quisisana

Lassen, E., Fr., Westerland Schwarzer Bock
Lauer, H., Hr., Bad Homburg Grüner Wald

Lechner, L., Hr. Städtg., München
Hansa-Hotel

Ledebeaer, A., Hr., Köln Grüner Wald
Leiner, C., Hr. m. Fr., Pirmasens, H. Berg

Lenhards, F., Hr. m. Fr., Köln, Continental
Leoni, M., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

Leonhard, C., Hr., Wetzlar Einhorn
Lewin, L. u. G., 2 Hr., Essen, Hansa-Hotel

Liebermann, L., Hr. Chem. Dr., Palermo
Villa Humboldt

Lilienstein, L., Hr., Berlin Central-Hotel
Lind, H., Hr. Ing., Kaiserslautern
Palast-Hotel

Lipfert, G., Fr., Lehrerin, Plauen, Einhorn
Löwenstein, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Palast-Hotel

Lomerz, P., Hr., M.-Gladbach
Hamburger Hof

Lotz, C., Hr., Giessen Domhotel
Lotz, C., Hr., Giessen Domhotel

Lüft, K., Hr. Chem. Dr., Darmstadt
Taunus-Hotel

Lünenbürger, E., Hr., Hildesheim
Palast-Hotel

M.

Mayer, B., Hr., Weisenheim Taunusstr. 9
Maier, K., Hr. Dir. m. Fr., Horb, Metropole

Malchow, W., Hr., Stuttgart Palast-Hotel
Mannheim, S., Hr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof

Maibaum, M., Hr., Mainz Central-Hotel
Marjes, R., Hr., Werden Schwarzer Bock

Mark, S., Hr. Prof. m. Fr., Breslau
Hotel Nassau

Marnich, M., Hr. m. Fr., Trier Weise. Lilien
Martin, W., Hr., Köln Grüner Wald

Martins, A., Fr., Bad Ems Hotel Berg
Mathi, O., Hr. Student, St. Louis Rose

Meckel, W., Hr. m. Fr., Bad Ems
Rheinischer Hof

Meier, S., Fr., Bremen Römerbad
Melchior, L., Fr., Hamburg Kaiserhof

Melchior, T., Hr., Scheveningen, Kaiserhof
Mendel, A., Hr. Fabr., Berlin, Hot. Nassau

Menke, F., Hr., Rathenow Hot. Vogel
Mertes, A., Fr., Saarlouis Grüner Wald

Metzler, E., Fr. m. Begl., Rheydtt
Schwarzer Bock

Meyer, R., Hr. Dir., Königsberg
Römerbad

Meyer, A., Hr. m. Fr., Berlin Kaiserhof
Meyer, M., Fr., Düsseldorf Römerbad

Meyer, K., Fr., Düsseldorf Römerbad
Michel, A., Hr. m. Fr., Colmar
Taunus-Hotel

Mignon, E., Hr. m. Fr., Wetzlar
Taunus-Hotel

Middelschulz, C., Hr. Rechtsanw.,
Blankenstein Kölnischer Hof

Mirbt, H., Hr. Prof. m. Fr., Göttingen
Fürstenhof

Oppenheimer, R., Fr. m. Tochter, Frankfurt
Hotel Kronprinz
*Oppenheimer, H., Hr. m. Begl., Berlin
Kaiserhof
*Oppenheimer, L., Frl., Hannover Kaiserhof
*Oratsch, E., Hr., Wien Hotel Nassau
*v. Orda, H., Hr. Student, Köln
Englischer Hof
*Osthoff, W., Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Fürstenhof
*Ottwanger, B., Hr. Dir., Bilkthoven
Taunus-Hotel
*Otto, E., Fr., Erlangen Taunus-Hotel
*Ottenberg, W., Hr., Landau Palast-Hotel
*Ottwanger, B., Hr. Dir., Rotterdam
Hotel Nassau

P.

*Pahnke, L., Fr., Hagen Mauritiuspl. 1
*Paltzer, L., Hr., Alf Schwarzer Bock
*Pegto, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Peiniger, C., Hr. m. Fr., Berlin
Neuer Adler
*Peters, E., Frl., Norderney Pens. Winter
*Pfeiffer, T., Hr. m. Fr., Kreuznach
Taunus-Hotel
*Pierre, A., Hr., Herzogenrath Kaiserhof
*Plug, J., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
*Pöhlert, A., Fr. m. Begl., Köln
Central-Hotel
*Pollmann, O., Hr., Berlin Grüner Wald
*Poths, R., Fr., Mensleben Viktoria-Hotel
*Präse, J., Fr., Bad Ems Hotel Berg
Przyborowski, E., Fr., Leipzig
Kölnischer Hof

R.

Radzig, E., Fr., Berlin Kölnischer Hof
Radzig, C., Fr., Berlin Kölnischer Hof
*Rand, H., Hr., Wien Grüner Wald
*Rapp, M., Frl., Köln Hansa-Hotel
*Rausch, H., Hr., Köln Englischer Hof
*Reich, Hr. Dr. med., Augenarzt,
Simmern Hansa-Hotel
*Reiff, H., Frl., Manunolshöhe
Evaegel. Hospiz
*Regies, E., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg
*Reinhold, G., Hr., Oberursel Einhorn
Reinecke, K., Hr., Essen Römerbad
*Reinach, F., Hr. Dr., Referendar Kassel
Kaiserhof
*Reisbach, R., Hr., Stuttgart Kaiserhof
*Reischmann, A., Hr., Quedlinburg
Zur Stadt Bierich
*Freifrau von Reitzenstein, H., Augsburg
Neuer Adler
*Richter, G., Fr., Leipzig Hansa-Hotel
*Rinhold, C., Hr. Rabiner, Oberursel
Hotel Einhorn
*Rimer, B., Fr., Giessen Dom-Hotel
*Ritter, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Röder, C., Hr. Dir., Berlin Hot. Nassau
*Röder, W., Hr., Hamburg Hot. Vogel
*Rösch, G., Frl., Mannheim Römerbad
*Rosenberg, K., Hr., München Karlshof
*Rosenthal, E., Fr., Berlin Hot. Regina
*Rosenthal, A., Hr. Stud. phil.
Königsberg Hotel Berg
*Rosskath, E., Hr. m. Fr., Urfort
Hotel Dahlheim
Roths, P., Hr., Köln Kölnischer Hof
*Rotter, M., Hr., Blerio Rose
*Ruckstuhl, M., Frl., Siegen, Schwarz. Bock
*Rührhaf, H., Hr., Nürnberg Central-Hotel

**Den modernen Tanzstil
unterrichtet täglich
die Tanzschule Bier**

Anmeldungen: 10 1/2—12 1/2 u. 5—10.
Friedrichstr. 35, Loge Plato Tel.: 3442.

*Ryctarwitsch, S., Hr. Ing. m. Fr., Belgrad
Hotel Rose

S.

*Saerves, L., Fr. Dr. med. m. Begl., Oslo
Metropole
*Samoye, L., Fr., Ratibor Englischer Hof
Sander, K., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
v. d. Sand, H., Hr. Dir., Dortmund Rose
*Saraguin, R., Hr., Nürnberg Hotel Berg
*Sarna, G., Frl., Berlin Hotel Nassau
*Schachian, J., Hr. Justizrat, Berlin
Kaiserhof
*Schachian, H., Hr. Dr., Berlin Kaiserhof
Schaefer, A., Fr. Ministerialrat, Berlin
Hotel Bellevue
Schaefer, A., Hr. m. Fr., Hamburg
Kölnischer Hof
*Schandua, O., Hr., Biebrich Hotel Vogel
*Schaus, L., Hr., Frankfurt Einhorn
*Scheffler, N., Hr. Dr., Tierarzt, Rennerod
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schelinsky, R., Hr., Düsseldorf, Stadt Ems
*Schemann, E., Frl., Marburg Römerbad
*Schenk, F., Hr., Landau Palast-Hotel
*Schenkel, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schlehenbecker, H., Hr., Katzenellenbogen
Zur Stadt Ems
*Schliesser, M., Hr., Dresden Hansa-Hotel
*Schloss, A., Hr. m. Fr., Koblenz
Palast-Hotel
*Schlundt, E., Frl., Berlin Hotel Nassau
*Schmidt, H., Hr. m. Fr., Fleisbach Einhorn
*Schmidt, P., Hr., Wallhausen, Central-Hot.
*Schmidt, H., Hr., Elberfeld Evang. Hospiz
*Schmitt, F., Hr. m. Fr., Waldböckelheim
Englischer Hof
*Schneider, A., Frl., Mainz Hot. Vogel
*Schnell, F., Hr. Dr., Reg.-Baumeister m.
Fr., Spremlingen Grüner Wald
*Schoberle, V., Hr., München Hansa-Hotel
*Schoemann, F., Hr., Kreuznach Kaiserhof
*Schott, F., Hr. Physiker, Göttingen
Hansa-Hotel
*Schötzge, H., Hr., Hamm Stadt Biebrich
*Schouteten, V., Hr. m. Fr., Soerabia
Römerbad
*Schröder, R., Hr. m. Fr., Zürich
Grüner Wald
Schröder, G., Frl., Hamburg Sanat. Nerotal
*v. Schuckmann, M., Fr., Köln
Friedrichstr. 31
Schulte, T., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Continental
*Schüren, S., Frl., Köln Metropole
Schüssler, E., Frl., Gummersbach
Kölnischer Hof
*Schütz, H., Hr., Camberg Friedrichshof
Schwabacher, N., Hr. m. Fr., Frankfurt
Kronprinz
Schwalbe, F., Hr. Ing. m. Fr., Werden
Palast-Hotel
*Schwarz, H., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Schwörer, G., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Schwörer, H., Fr., Freiburg Römerbad
Seibel, L., Hr., Weisenheim Taunusstr. 9
*Seligmann, P., Frl., Karlsruhe Rose
*Selter, P., Hr. Dr. med. m. Tochter,
Sollingen Taunus-Hotel
*Shill, O., Hr., Hanau Einhorn

*Siegel, S., Frl., Heilbronn Schwarzer Bock
*Siesel, W., Hr. m. Fr., Giessen
Englischer Hof
*Siewert, G., Hr., Charlottenburg Römerbad
*Silbereisen, K., Hr., Stadt Ems
*Silbereisen, E., Hr., Giessen Dom-Hotel
*Siepmann, F., Hr., Giessen Dom-Hotel
*Skott, C., Frl., Los Angeles Mon Repos
Söderbäk, P., Hr. Dir., Stokholm
Sanatorium Nerotal

*Sommer, M., Fr., Mannheim Hot. Nizza
*Sostero, L., Fr., Florenz Kleiststr. 14
*Süsskind, B., Hr. m. Fam., Saarbrücken
Palast-Hotel

*Süssstrunk, H., Fr., Hamburg
Sanatorium Nerotal
*van Sway, G., Hr. Prof., Haag Rose
*van Swaay, J., Fr., Haag Rose
*Spiess, Hr. Fabr. Dr., Kleinkarlbach
Bellevue

*Spinath, M., Hr., Chemnitz Palast-Hotel
*Spring, R., Hr., London Palast-Hotel
*Starthmann, W., Hr., Bielefeld
Rheinischer Hof

*Steib, Fr., B.-Baden Oranienstr. 53
*Steine, A., Hr., Bonn Grüner Wald
*Steiner, C., Hr. Ing., Heilbronn Hansa-Hot.
Stern, E., Fr. m. Begl., England
Ritters Hotel

*Stern, H., Hr. m. Fr., Limburg Palast-Hot.
*Stern, H., Hr., Essen Hotel Nassau
*Stertz, K., Hr. Landger.-Rat, Köln
Grüner Wald

*Stenff, H., Hr. Fabr., Dortmund
Viktoria-Hotel
Stodieck, E., Frl., Bielefeld Kölnisch. Hof
*Störmer, W., Hr. Ing., Hannover
Zur Stadt Biebrich

van Straaten, Fr., Haag Palast-Hotel

T.

*Taisuke, S., Hr. Prof., Tokio
Hotel Reichspost-Reichshof
*Take, D., Fr., München Englisch. Hof
*Tagaki, J., Hr. Dozent, Berlin Taunus-Hot.
*Terstegen, H., Hr., Essen, Schwarz. Bock
*Thamer, F., Hr. Zahnarzt, Kassel
Englischer Hof

*Thomar, H., Hr. Amtsrichter, Hagenbeck
Hotel Nassau
Tigmann, W., Hr. Ing. m. Begl., Essen
Weisse Lilien

Tietz, M., Fr., Danzig Kais.-Fr.-Ring 90
*Trank, M., Hr. Dr. jur., Berlin Kaiserhof
*Trautmann, A., Hr., Köln Römerbad
Trött, R., Hr., Köln Römerbad

*Trum, F., Fr., Frankfurt Schwarzer Bock
*Tschanz, L., Hr., Genf Grüner Wald

U.

*Uebermann, F., Hr. m. Fr., Köln
Viktoria-Hotel
*Ulmann, H., Hr. Dr., Köln Bellevue

V.

Vassen, P., Hr., Duisburg Englisch. Hof
*Veeck, M., Frl., Oberstein Taunus-Hotel

*Vischer, H., Hr. Ing., Los Angeles
Mon Repos
*Voljes, E., Frl., Hotel Vogel
*Vossim, K., Hr., Darmstadt Hotel Adler
*Vossius, H., Hr. Prof., Giessen
Taunusstr. 62

W.

*Weber, A., Hr. m. Fr., Gr. Gerau
Friedrichstr. 31
*Wagner, P., Hr. Dr. med., Frankfurt
Metropole

*Wahl, G., Hr., Frankfurt Zwei Böcke
*Wahrholz, A., Hr., Dortmund
Englischer Hof

*Wallerstein, E., Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
Quisisana
*Walter, W., Hr., Hersfeld Grüner Wald
*Walter, C., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Fürstenhof

*Walter, C., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Fürstenhof
*Walter, H., Frl., Düsseldorf Schwarzer Bock
*Walter, R., Hr., Dresden Grüner Wald
*Wand, T., Hr. Ing. m. Fr., Landau
Hotel Reichspost-Reichshof

*Warburg, G., Fr., Schleufels Kaiserhof
*Wartelinen, R., Hr., Kassel Hansa-Hotel
*Weber, E., Fr., Buenos-Aires
Hotel Reichspost-Reichshof

*Weber, E., Fr., Rothelberg, Oranienstr. 53
*Wegener, M., Fr., B.-Baden Oranienstr. 53
*van Wobeser, A., Hr. Chemiker, Bonn
Oranienstr. 53

*Weil, J., Hr. m. Fr., Frankfurt Continental
*Wein, E., Frl., Hilchenbach, P. Humboldt
*Weitbrecht, O., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Rose

*Weitz, E., Frl., Buhlenberg Grüner Wald
Wertheim, E., Fr., Kassel Schwarzer Bock
*Wilke, A., Frl., Düsseldorf Metropole
*Williams, E., Frl., Glasgow Kaiserhof

*Winkelhaus, H., Hr. Dir., Berlin Metropole
Wirth, M., Fr., Danzig Friedr.-Lang-Str. 12
*Wittig, A., Hr., Essen Schwarzer Bock
*Woodmann, J., Hr. Offizier, England
Hansa-Hotel

*Wössner, M., Hr., St. Georgien, Taunus-H.
*Wümaert, P., Hr., Hotel Imperial
*Wulf, H., Hr., Braunschweig Central-Hotel
*Wulff, M., Hr. m. Fr., Broughty Rose

Z.

*Zaborski, S., Hr., Warschau Hansa-Hotel
*Zahn, H., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
*Zelissen, L., Hr., Aachen Helenenstr. 7
*Zieger, P., Hr., Wolfenbüttel, Grün. Wald
*Zierker, F., Fr., Bonn Grüner Wald

*Zimmermann, B., Fr., Saarlouis
Grüner Wald
*Zinker, G., Hr. m. Begl., Hassloch
Hansa-Hotel

Zoller, J., Hr., Offenburg Evangel. Hospiz

**Holländische
Bols-Bodega**

Webergasse 9
2 Minuten vom Kurhaus

Einziges
Original-Ausschank

der
berühmten Bolsgetränke

Gutgepflegte Weine - Mokka - Pilsener Urquell

English spoken Men spreekt hollandsch
Fernruf 4682



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag



Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49
gegenüber Thalia-theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für

Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlupfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes



Unerreichte Auswahl!

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Willh. Koch
Diners - Soupers - Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
voller Pension. Mäßige Preise.

**Zurück
Dr. L. Weiss**

Facharzt
f. Haut- u. Harnleiden
Wilhelmstr. 34 9-12, 3-5

**Ämliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen**

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!



**Schlangenbader
Toilette-Seife**

Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptnieder

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock
Versand nach dem In- und Ausland